



Abteilung für Allgemeinmedizin, Präventive
und Rehabilitative Medizin
Philipps-Universität Marburg

Deutsche Gesellschaft für Allgemein-
medizin und Familienmedizin
(DEGAM)



Weiterbildung in der Praxis: Feedback-Bogen

Ärztinnen für Allgemeinmedizin arbeiten an einer zentralen Schaltstelle der medizinischen Versorgung. Voraussetzung dafür ist eine fünfjährige Weiterbildung, wobei die Zeit in der hausärztlichen Praxis eine besondere Bedeutung hat. Die zur Weiterbildung befugten Ärztinnen (WBB) tragen deshalb eine große Verantwortung.

Dieser Feedback-Bogen soll eine Hilfe sein, dieser Verantwortung gerecht zu werden. Mit einer genauen und ausführlichen Rückmeldung von ihren ÄiWs können Weiterbildungspraxen immer effektivere Lehr- und Lernstätten werden.

Der Feedback-Bogen beruht auf gründlichen Vorstudien. Die Meinungen von ca. 100 ÄiWs, WBBs und zahlreichen weiteren Expertinnen auf dem Gebiet der Weiterbildung sind darin verarbeitet. Validität und Reliabilität sind umfassend untersucht.

Als ÄiW füllen Sie diesen Feedback-Bogen z.B. nach dem ersten Weiterbildungsjahr aus und lassen ihn Ihrer WBB zukommen, auf jeden Fall aber zum Abschluss der Weiterbildung in der jeweiligen Praxis. Dabei dient er ausschließlich der persönlichen Rückmeldung; nur für diesen Verwendungszweck sind seine Testeigenschaften dokumentiert. Eine Verwendung durch Dritte ist nicht vorgesehen.

Was durch die geschlossenen Fragen nicht ausreichend berücksichtigt ist, können Sie als zusätzliche Anmerkung notieren. Häufig ergibt sich dadurch ein Gespräch zwischen ÄiW und WBB; darin können die Dinge zur Sprache kommen, die diesem standardisierten Instrument nicht berücksichtigt sind.

Durch eine gründliche und wahrheitsgemäße Rückmeldung helfen Sie mit, die Weiterbildung künftiger Kolleginnen und Kollegen zu verbessern - vielen Dank!

Prof. Dr. med. Norbert Donner-Banzhoff, MHSc
Arzt für Allgemeinmedizin

Abteilung für Allgemeinmedizin, Universität Marburg; 35043 Marburg
E-mail: norbert@staff.uni-marburg.de

Donner-Banzhoff N, Merle H, Baum E, Basler HD. Feedback for general practice trainers: developing and testing a standardised instrument using the importance-quality-score method. Medical Education 2003;37:772-7.

Bitte nehmen Sie zu möglichst zu jedem Punkt Stellung. Kreuzen Sie jeweils an, wieweit Sie den Aussagen zustimmen. Wenn eine Aussage Ihrer Meinung nach vollständig stimmt, kreuzen Sie bitte die '1' an, stimmt sie nur überwiegend, dann die '2'. Stimmt sie aber überwiegend nicht, dann setzen Sie das Kreuzchen auf die '3' und wenn sie überhaupt nicht stimmt, dann auf die '4'.

WBB – zur Weiterbildung befugte Ärztin oder Arzt

Mit der generischen weiblichen Form sind jeweils auch andere Geschlechter gemeint

A Praxisstruktur

		stimmt		stimmt nicht	
1	Das Krankheits-/Problemspektrum in der Praxis war breit.	1	2	3	4
2	Mir stand für Patientenkontakte ein eigener Raum zur Verfügung.	1	2	3	4
3	Die MFAs unterstützten mich bei meiner Arbeit.	1	2	3	4
4	Ich war mit der Organisation des Praxisablaufes zufrieden.	1	2	3	4
5	Das Betriebsklima in der Praxis war angenehm.	1	2	3	4
6	Die Dokumentation (EDV/Kartei) ermöglichte eine gute Orientierung über einzelne Patienten.	1	2	3	4
7	Es gab einen Praxiscomputer mit Zugriff zum Internet.	1	2	3	4

B Spezifische Inhalte

		stimmt		stimmt nicht	
8	Ich konnte meine Anamnesetechnik mit Hilfe der WBB verbessern.	1	2	3	4
9	Ich wurde in Sterbebegleitung und Gespräche mit unheilbar Kranken eingeführt.	1	2	3	4
10	Ich wurde auf psychiatrische Kriseninterventionen / Suizidfälle ausreichend vorbereitet.	1	2	3	4
11	Ich konnte meine Kompetenz im Bereich Notfallversorgung mit Hilfe der WBB verbessern.	1	2	3	4
12	Ich wurde in die Durchführung von Leichenschauen eingeführt.	1	2	3	4
13	Die Durchführung wesentlicher apparativer Untersuchungen (z.B. Sonographie, Belastungs-EKG, Langzeit-RR, Point-of-Care Tests) wurde mir vermittelt.	1	2	3	4
14	Die WBB informierte mich über Einrichtungen des örtlichen Gesundheitswesens einschließlich ärztlicher und nicht-ärztlicher Kooperationspartner.	1	2	3	4
15	Die WBB gab mir Tipps zum Umgang mit Informationsbeschaffungssystemen und zum Literaturstudium.	1	2	3	4
16	Mir wurden wichtige Formulare der Allgemeinarztpraxis ausführlich erläutert.	1	2	3	4
17	Ich wurde in die Abrechnung incl. Gebührenordnungen (EBM, Privat, BG) und wirtschaftlicher Verordnungen eingeführt.	1	2	3	4
18	Ich konnte meine Kenntnisse bezüglich der Praxisorganisation so erweitern, dass eine eigene Praxisübernahme möglich ist.	1	2	3	4
19	Mir wurden betriebswirtschaftliche Strategien für die Praxis vermittelt.	1	2	3	4

C Qualität der Lehre

		stimmt		stimmt nicht	
20	Der WBB machte es Spaß, mir etwas beizubringen.	1	2	3	4
21	Die WBB war eine effektive Lehrerin.	1	2	3	4
22	Mir wurde von der WBB Respekt entgegengebracht.	1	2	3	4
23	Meine Erwartungen an die Weiterbildung in der Praxis wurden erfüllt.	1	2	3	4
24	Zu Beginn der Weiterbildung wurden Weiterbildungsziele vereinbart.	1	2	3	4
25	Ich hatte die Möglichkeit, die vereinbarten Lernziele zu erreichen.	1	2	3	4
26	Ich war in die Patientenversorgung aktiv miteinbezogen.	1	2	3	4
27	Mir wurde ein angemessenes Maß an Selbständigkeit gegeben.	1	2	3	4
28	Meine WBB stellte mir immer wieder wichtige Befunde/Diagnosen vor.	1	2	3	4
29	Die WBB war immer ansprechbar, wenn ich Probleme mit einzelnen Patientinnen hatte.	1	2	3	4
30	Die WBB hat mir realistisches Feedback über die Qualität meiner Arbeit gegeben.	1	2	3	4
31	Zu Beginn wurden Notfalldienste gemeinsam ausgeführt.	1	2	3	4
32	Bei schwierigen Fällen wurden Hausbesuche auch zusammen mit der WBB gemacht.	1	2	3	4
33	Die WBB demonstrierte Fertigkeiten (Untersuchungstechniken, Gesprächsführung usw.).	1	2	3	4
34	Die WBB hielt regelmäßig zumindest wöchentliche Fallbesprechungen mit mir ab.	1	2	3	4
35	Ich wurde motiviert, in benachbarten Praxen zu hospitieren (zur Erweiterung des Ausbildungsspektrums).	1	2	3	4
36	Es gab ausreichend praxisinterne Fortbildungen zu allgemeinmedizinisch relevanten Themen.	1	2	3	4
37	Ich wurde zur Teilnahme an einem Qualitätszirkel motiviert.	1	2	3	4

D Regelungen Arbeitsverhältnis

		stimmt		stimmt nicht	
38	Ich wurde nicht als „Arbeitstier“ missbraucht; die Hausbesuchs- oder Notfalldienste waren nicht der Hauptanteil der gesamten Weiterbildungszeit.	1	2	3	4
39	Ich erhielt eine adäquate Vergütung.	1	2	3	4
40	Ich konnte ggf. anfallende Überstunden durch Freizeit ausgleichen.	1	2	3	4
41	Die Regelungen für Fahrten zu Hausbesuchen waren angemessen (Praxis-PKW oder Kilometergeld für den eigenen PKW).	1	2	3	4

Bitte wenden

Bitte geben Sie Ihren Eindruck auch mit Ihren eigenen Worten wieder.

An der Weiterbildung in dieser Praxis hat mir gefallen:

An der Weiterbildung in dieser Praxis kann Folgendes verbessert werden:

Lassen Sie den ausgefüllten Bogen nach Beendigung des Weiterbildungs-Abschnittes in der Praxis Ihrer WBB zukommen.

© Norbert Donner-Banzhoff

Frei für den Einzelgebrauch; Nachdruck und Vervielfältigung sonstiger Art nur mit ausdrücklicher Genehmigung gestattet